

Tschernobyl-Syndrom / Störfall in Neckarwestheim

Adapttierte Version: Jürgen Böhringer (2008)
Urversion: Gerd Schinkel (1978)
Ursprünglicher Titel: Harrisburg-Syndrom / Störfall in Stade

1.

Die haben aber doch gesagt, es könnt nichts passieren.	e	D	C	
Die haben aber immer gesagt, es könnt nichts gescheh'n.	a	D	e	
Man sollte die Gefahren bloß nicht dramatisieren...	e	D	C	
Wieso war das nun möglich – wer kann das versteh'n?	a	D	e	
Über Lautsprecher hör ich daheim „Störfall in Neckarwestheim“.	h	D	e	
Alle Kinder und schwangere Frau'n sollten besser abhau'n.	h	D	e	
Man ist schon dabei, den Reaktor zu reparieren -	h	D	e	
aber vorsorglich wird erwogen, die Region Stuttgart zu evakuieren...	h	C	D	e

2.

Schnell ein paar Sachen in den Koffer, dann ab in die Heide.
 Der Autotank ist schon halbleer – der reicht nicht mehr lang.
 Gib dem Tankwart, dass er sich beeilt, Dein gold'nes Geschmeide.
 Zu spät - denn die Autoschlange ist schon kilometerlang...

Aus dem Radio ertönt es „Oh nein: Störfall in Neckarwestheim“.
 Alle Kinder und schwangere Frau'n sollten besser abhau'n.
 Man versucht, das radioaktive Gas zu absorbieren -
 aber vorsorglich wird erwogen, die Region Stuttgart zu evakuieren...

3.

Chaos auf den Ausfallstraßen, panische Leute -
 pausenloses Hupen - an der Kreuzung hat es gekracht.
 Jeder ist sich selbst der Nächste in dieser Meute
 und geht dabei über Leichen, bis er sich aus der Gefahr gebracht.

In den Nachrichten hört man „Oh nein: Störfall in Neckarwestheim“.
 Alle Kinder und schwangere Frau'n sollten besser abhau'n.
 Man bemüht sich noch zur Zeit, die Kontrolle nicht zu verlieren,
 aber vorsorglich wird erwogen, die Region Stuttgart zu evakuieren...

4.

Zwei Millionen unterwegs – nur nicht nach Norden.
Keiner weiß wohin – nur weg, nur weg aus dem Loch.
Vorbei an leeren Luxusvillen und ziehen die Horden -
die Geldsäcke sind schon lange weg – wir ahnten es doch...

Und noch mal hör'n wir „Oh nein: Störfall in Neckarwestheim“.
Alle Kinder und schwangere Frau'n sollten besser abhau'n.
Man will zur Gefahrbehebung noch etwas probieren -
aber vorsorglich wird erwogen, die Region Stuttgart zu evakuieren...

5.

Dann ist nichts mehr zu machen. Das Gas kann durch Ritzen
entweichen.
Eine radioaktive Wolke regnet sich ab.
Der Wind kommt von Norden – wann wird uns die Wolke erreichen?
Nur weiter - bloß weg! Gib Gas, und das nicht zu knapp!

Wieder mal ertönt es „Oh nein: Störfall in Neckarwestheim“.
Alle Kinder und schwangere Frau'n sollten besser abhau'n.
Zwar hatte noch die Region versucht, zu emigrieren -
aber leider war es schon zu spät... Stuttgart...

Entstehungsgeschichte

Das Lied würde ursprünglich von dem Liedermacher Gerd Schinkel
im Jahre 1978 geschrieben. Früher hatte es den Namen „Harrisburg-
Syndrom“ oder auch „Störfall in Stade“. Aufgrund zweier Ereignisse
habe ich mir erlaubt das Lied etwas anzupassen und zu aktualisieren:

1. Zunächst der schönere Punkt:

Das AKW Stade ist seit 2003 vom Netz. Damit ist diese
Gefahrenquelle zumindest halbwegs gebannt. Allerdings sind in
Deutschland immer noch (ca.) 17 AKWs in Betrieb. Zum
Beispiel 45 km entfernt der 33-jährige Reaktor
„Neckarwestheim I“

2. der andere Punkt ist folgender:

Der Name Harrisburg-Syndrom bezieht sich auf den Störfall im
amerikanischen Harrisburg, bei dem es zu einer teilweisen

Kernschmelze kam.

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl im Jahre 1986 hatte jedoch noch viel gravierendere Folgen:

- 4.300 km² Sperrzonen-Fläche
- 90 000 Tote
- ...

Ein Störfall in der extrem dicht besiedelten Region Stuttgart könnte dagegen noch mal ein vielfaches an Todesopfern fordern und gleichzeitig Deutschland auf lange Zeit auch wirtschaftlich ruinieren.

Nach den verheerenden Vorfällen von 2011 in Japan werden immer wieder Fragen gestellt wie „Wie konnte es sein dass...?“, „Warum hat die Japanische Regierung nicht ...?“, usw.

Nach einem Super-GAU in Neckarwestheim wird man sich vermutlich folgende Fragen stellen müssen:

- Wie konnte man zwei Kernkraftwerksblöcke in mitten eines so extrem dicht besiedelten Gebietes wie dem Großraum Stuttgart genehmigen?
- Warum hat man in der Nähe der Baden-Württembergischen Reaktoren nicht, wie etwa in Bayern, ein funktionstüchtiges Sirenen-Netz erhalten?
- Wie konnte es sein dass die Kontroll-Instanz, Der „TÜV Süd“ nicht unabhängig ist und zu großen Teilen sogar den AKW-Betreibern gehört?

Meine Hoffnung ist dass wir weltweit aus dieser Wahnsinns-Technologie aussteigen bevor es zum nächsten Super-GAU kommt.

Möge dieses Lied einen kleinen Beitrag dazu liefern.

Viele Grüße

Jürgen Böhringer